

VORWORT

von Günther Liepert

Die Vorgabe hieß: Das Jahr 2015 sollte besonders intensiv gefeiert werden: Wurde doch der Arnsteiner Heimatkundeverein e.V. in diesem Jahr 25 Jahre alt. Vorstand und Arbeitskreisleiter bemühten sich deshalb mit großer Verve, ihren Mitgliedern Veranstaltungen über den üblichen Rahmen hinaus zu bieten.

Zwar sind die meisten Mitglieder unseres Vereins gesetzten Alters, doch ist es unser Bestreben, auch junge Menschen an die Heimatkunde heranzuführen. Unsere Leiterin für den Arbeitskreis Jugend, Elisabeth Eichinger-Fuchs, nimmt sich dieser Zielgruppe deshalb besonders an. In den Sommerferien bietet sie stets ein Programm für Kinder an. Im August 2014 unternahm sie eine Schatzsuche mit der ‚Arnsteiner Stadtmaus‘, bei der über dreißig Kinder unterwegs waren, um den Schatz zu finden.



Mit der Stadtmaus durch Arnstein (Foto Heribert Fuchs)

Im gleichen Monat lud der Historische Verein Marktheidenfeld alle Mitglieder der Geschichtsvereine des Landkreises zu einer Besichtigung der Kreuzbergkapelle ein. Auf Grund des schlechten Wetters kamen leider nur wenige Besucher aus dem östlichen Landkreis.

Dafür hatte die Herbstwanderung des Heimatkundevereins unter Leitung von Erich Steiner im September eine große Resonanz. Winzer Georg Müller aus Reuchelheim führte die zahlreichen Besucher durch seine Weinberge, erläuterte die verschiedenen Rebsorten und erzählte über die Geschichte des Weinbaus im Werntal. Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr eine maschinelle Lese der Trauben vorgenommen.



*Die Wandergruppe
um Winzer Georg
Müller (Foto
Heribert Fuchs)*

Gut angenommen wurde beim Rosenkranzfest die Stadtführung ‚Arnstein für Arnsteiner‘ mit Elisabeth Eichinger-Fuchs.

Eine ganz besonders große Nachfrage hatte die erstmals angebotene ‚Humorvolle Weinprobe‘, die im alten Gewölbekeller der Marktstraße 36 (Bauelemente Berthold) angeboten wurde. Das Interesse an der Veranstaltung, die von Geschäftsführerin Heidi

Henning organisiert wurde, war so groß, dass sie wiederholt wurde. Weingott Bacchus (Martin Fischer), Altbürgermeister Roland Metz, Liedermacher Dr. Siggi Juhasz (alle Mitglieder des Vereins) sowie das Weingut Köhler aus Binsbach gestalteten die beiden Abende mit Wein, Witz und Gesang.



Im Gewölbekeller freuen sich Heidi Henning, Monika Köhler, Hausherr Thomas Berthold, Altbürgermeister Roland Metz, Bacchus Martin Fischer, Dr. Siegbert Juhasz, Vorsitzender Günther Liepert und Elisabeth Eichinger-Fuchs über den gelungenen Abend (Foto Heribert Fuchs)

Wie immer am Dienstag vor dem Buß- und Betttag wurde das neue Jahrbuch vorgestellt. Es war das 25. Jahrbuch! Der Vorstand hatte für das Jubiläumsjahrbuch keine Kosten gescheut und es ganz in Farbe drucken lassen. Der Vorsitzende dankte seinen Mitstreitern Willi Albert, Elmar Heil, Klaus Göbel, Josef Grodel, Josef Oberst und Volker Peter für ihre Mitarbeit an dem gelungenen Werk. Die

Geschichte des Preh-Werkes, das in Arnstein in seinen besten Zeiten fast tausend Mitarbeiter beschäftigte, war in diesem Buch der Hauptartikel. Für viele Bürger war dies ein Anlass, das Buch zu erwerben, so dass ein Rekordverkaufsergebnis erzielt wurde.



*Die Autoren des
Jahrbuches 2014:
Klaus Göbel,
Josef Grodel,
Josef Oberst,
Günther Liepert,
Willi Albert (Foto
Ernst Schneider)*

Die alljährliche Adventswanderung unter Leitung des zweiten Vorsitzenden Erich Steiner ging diesmal über das Bücholder Kreuz nach Büchold. Dort wurde der wunderschöne Weihnachtsmarkt ‚Bücholder Winterzauber‘ besucht.



*Die kleine
Wandergruppe
auf der
Bücholder-Kreuz-
Höhe (Foto
Günther Liepert)*

Die von unserer Arbeitskreisleiterin Margot Wolf wieder liebevoll erstellte Jahresgabe erhielten alle Mitglieder im Dezember. Das Motiv zeigte in diesem Jahr das Elternhaus von Michael Wenz, dem Gründer des Weltunternehmens MIWE, in der Goldgasse.

*Günther Liepert
und Margot
Wolf stellen
die Jahresgabe
2014 vor (Foto
Elisabeth
Eichinger-Fuchs)*



Die erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr war im März eine Filmvorführung von Arbeitskreisleiter Hans-Bernd Weinand in der überfüllten Ratsstube im ‚Goldenen Engel‘. Weinand zeigte Kurzfilme aus den fünfziger und sechziger Jahren über den Kindergarten, die Firma Preh, die Einweihung des Feuerwehrhauses, eine Maibaum-Aufstellung, eine Fahrt mit der Postkutsche und vieles mehr.

Im April fand die turnusgemäße Mitgliederversammlung im ‚Goldenen Engel‘ statt. Da weder Wahlen anstanden noch sonstige außergewöhnliche Dinge zu erwarten waren, hielt sich das Interesse der Mitglieder an der Veranstaltung in Grenzen.

Dafür konnte Elisabeth Eichinger-Fuchs für ihre Fahrt zum Schloss Aschach im April einen ganzen Bus füllen. Beatrice Rose-Ebel bezauberte als Prinzessin Louise von Schönaich-Carolath, Gräfin von Luxburg, die Besucher mit einer wunderbaren Schlossführung. Viele meinten hinterher: „So etwas Schönes haben wir lange nicht mehr erlebt.“



Auf der Treppe von Schloss Aschach (Foto Elisabeth Eichinger-Fuchs)

Ein besonderer Leckerbissen war der Festabend des Vereins am 2. Mai im Pfarrheim zum 25jährigen Bestehen, von Elisabeth Eichinger-Fuchs hervorragend organisiert. Hauptakteure des Abend waren das komödiantische Duo ‚Inge & Rita‘ aus Oberspießheim. Hans-Bernd Weinand zeigte einen filmischen Rückblick auf die verflossenen 25 Jahre. Elisabeth Eichinger-Fuchs führte durch den Abend und wies darauf hin, dass der Heimatkundeverein zu einer wichtigen Institution Arnsteins geworden ist. Sie berichtete, dass in den 25 Jahren rund dreihundert Events durch den Verein gestaltet wurden und dieser bei der Pflege des Geschichtsinteresses eine herausragende Stellung einnehme. Zum Schluss bedankte sie sich beim Vorsitzenden Günther Liepert mit einer schönen Kamera für dessen Engagement in diesen 25 Jahren. Als Höhepunkt des Abends führte abschließend die seit zwei

Jahren beim Vorsitzenden wohnende indische Studentin Aasma Sharma einen grazilen indischen Tanz vor, der die Besucher zu minutenlangem Beifall inspirierte.



*Beim Festabend würdigten
Stellvertretender Vorsitzender Erich
Steiner und Geschäftsführerin Heidi
Henning den Vorsitzenden Günther
Liepert mit seiner Gattin Johanna (Foto
Elisabeth Eichinger-Fuchs)*

*Aasma Sharma begeisterte die Gäste
des Festabends mit einem indischen
Tanz (Foto Elisabeth Eichinger-Fuchs)*



Ebenfalls gut angenommen wurde die Mai-Wanderung, von Erich Steiner geleitet, die von Schloss zu Schloss führte. Treffpunkt war der Burghof in Arnstein. Hier erläuterten die Hausbesitzer Claudia und Stefan Ilsinger die Geschichte der Burg.

Eigentlich war eine Wanderung nach Büchold zum Schloss geplant, doch das Interesse an der Arnsteiner Burg war so groß, dass die Wanderung zu einer Autofahrt umgewidmet wurde, um sich auch dort noch intensiv informieren zu können. Die Eigentümer Dr. Susan Schubert und Henning Glawatz nahmen sich ebenfalls Zeit, die Geschichte des neu erbauten Schlosses den zahlreichen Besuchern ausführlich nahe zu bringen.



*Neben der Treppe freuen sich Claudia und Stefan Ilsinger über das große Interesse des Heimatkundevereins an ihrer Burg
(Foto Elisabeth Eichinger-Fuchs)*



Schlossherr Henning Glawatz erläutert den Mitgliedern des Heimatkundevereins die Geschichte des Gebäudes (Foto Elisabeth Eichinger-Fuchs)

Altbürgermeister Roland Metz führte Ende Mai eine große Zahl von Interessenten von Mühle zu Mühle. An der ‚Oberen Stadtmühle‘ (Grabenstraße 1) begann die Wanderung mit vielen geschichtlichen Erläuterungen über das Arnsteiner Mühlenwesen der letzten tausend Jahre. Wie immer gelang es Roland Metz, seine Zuhörer mit seinen vielen Geschichten und Anekdoten in den Bann zu schlagen.

Beendet wurde die Wanderung an der Weyersmühle in Heugrubmbach, wo dann gleich nebenan die Terrasse des Badesees zum gemütlichen Kaffeepausch einlud.



Altbürgermeister Roland Metz führte viele Mitglieder des Heimatkundevereins durch die Stadt, um die Mühlen der Stadt zu erklären (Foto Elisabeth Eichinger-Fuchs)

Für uns war es eine besondere Freude, dass unser engagiertes Mitglied Klaus Göbel mit seinen Partnern Ludwig Schmitt und Oskar Eschenbacher im Mai die Ortschronik von Mühlhausen an der Wern vorstellen konnte. Das voluminöse Werk umfasst 463 Seiten und ist für jeden Mühlhäuser ein absolutes Muss.

Einen kleinen Wermutstropfen musste der Vorstand schlucken, als er seine Jubiläums-Garten-Fahrt nach Italien absagen musste. Elisabeth Eichinger-Fuchs hatte sich viel Mühe gemacht, um eine besonders anspruchsvolle Reise mit dem Thema ‚Villen und Gärten im Veneto‘ zu organisieren. Leider war hierzu das Interesse zu gering.

Dafür war der Zuspruch beim Besuch des ‚Landgarten Steinmetz‘ in Himmelstadt im Juni wieder gewaltig. Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Arnstein und dem Siedler- und Eigenheimerverein Schwebenried genoss man den herrlichen Nachmittag im grünen Ambiente. Die Eheleute Reinhard und Jutta Steinmetz führten durch den schönsten Garten von Himmelstadt und erläuterten das Werden dieses Paradieses.



Reinhard Steinmetz begrüßte die Arnsteiner Besucher in Himmelstadt (Foto Elisabeth Eichinger-Fuchs)

In den letzten zwölf Monaten wurden auch in der Werntal-Zeitung besonders viele heimatgeschichtliche Artikel veröffentlicht, die auf rege Zustimmung durch die Leser stießen. Denn auch für unseren Verein gilt das Motto: „Wer in der Zukunft bestehen will, der darf in der Gegenwart die Vergangenheit nicht vergessen.“



Der historische Roman ‚Lienhard - Der Wundarzt von Würzburg‘ von Hans-Joachim Heilmann aus Bad Kissingen spielt zum großen Teil in und um Arnstein.